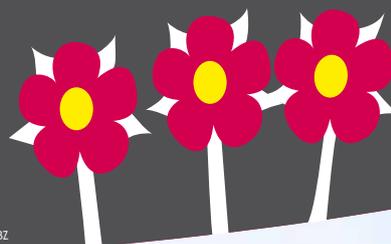


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Mai 2021

I.P. - Supplemento al nr. 16-17 del 15/05/2021 der Vinschger – settimanale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



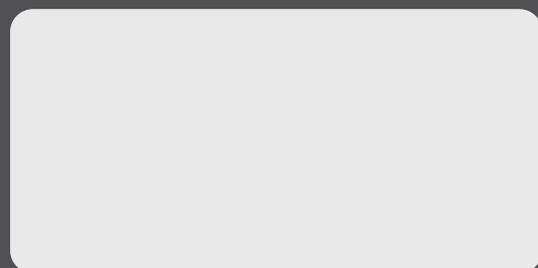
Die heimischen Vereine auf Stand-by-Modus

9

Leitbild „Lebensraum Latsch“:
Deine Mitarbeit ist gefragt

18

Aus dem Lockdown
einer Achtzigjährigen





**GEMEINDE
SCHNAPPSCHUSS**

**Wallfahrtskirche zum Hl. Martin
in St. Martin im Kofel.**



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch,

es freut mich, dass die Aufforderung zur Wartung der Heizanlage in der letzten Ausgabe des InfoForum bei sehr vielen Bürger/innen das Pflichtbewusstsein geweckt hat sich beim Kaminkehrer zum Zustand der persönlichen Heizanlage zu informieren. Es sei all jenen gedankt, die sich der Wichtigkeit bewusst waren und all jenen die es noch tun werden.

Leider mussten wir bei Stichkontrollen wieder vermehrt Verunreinigungen im Biomüll feststellen. Diese Verunreinigungen bringen die Gemeinde bei der Weitergabe des Biomülls in Schwierigkeiten bzw. wird mit Sonderzahlungen sanktioniert. Wenn sich alle bemühen nur organischen Müll in die Grüne Tonne zu entsorgen, können Kontrollen und Strafen sowie unnötige Mehrkosten der öffentlichen Hand vermieden werden.

Genauer gibt es in einem separaten Artikel in dieser Ausgabe.

Am 02. Mai haben die Feuerwehren unserer Gemeinde den Feiertag des Hl. Florian begangen. Leider konnte zum zweiten Mal dieser Ehrentag nicht in gebührender Weise begangen werden. Wir als Gemeinde sind stolz, so gut funktionierende Feuerwehren zu haben. Der ehrenamtliche Einsatz im Dienst der Bevölkerung ist mehr als lobenswert. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

Recht herzlich gratulieren möchte ich der Bäuerinnenorganisation von Latsch zum 40-jährigen Gründungsjubiläum. Die Gemeinschaft der Bäuerinnen ist über die Jahrzehnte zu einer tragenden Säule unserer Dorfgemeinschaft herangewachsen. Respekt und Anerkennungen allen, die in diesen 40 Jahren die Organisation vorbildlich geleitet haben und den amtierenden

Ausschuss viel Kraft und Motivation erfolgreich weiter zu machen.

Die erste Müllsammelaktion in Latsch wurde erfolgreich durchgeführt und es konnte ein gut gefüllter Hänger mit Restmüll zur Entsorgung im Recyclinghof abgeliefert werden. Den Initiatoren, Helfer/innen und vor allem den Kindern sei für die Mithilfe gedankt. Eine Aktion mit Nachahmungscharakter.

Nach einjähriger Pause zeigt heuer wieder ein stolzer Maibaum am Lacusplatz in die Höhe. Die Schützenkompanie Latsch/Tarsch hat es sich nicht nehmen lassen die Tradition trotz Einschränkungen heuer wieder weiter zu führen. Vielen Dank für die wertvolle Brauchtumpflege.

*Ich wünsche allen eine gute Zeit,
euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*



MARKTGEMEINDE LATSCH

NEUE KINDERÄRZTIN

Dem Südtiroler Sanitätsbetrieb ist es gelungen, **seit 10.05.21**, Frau **Dr. Elena Caneva** aus Ferrara als provisorisch beauftragte Kinderärztin für den Gesundheitssprengel Mittelvinschgau zu verpflichten.

Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung von Latsch wünschen der jungen Ärztin einen guten Start.

Kinderärztin
Dr. Elena Caneva



INFOS

PRAXIS

Latsch, Hauptstraße 65/B - Haus der Gesundheit (ehemalige Praxis Dr. Walter Tscholl)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Mittwoch: 15.00 - 18.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag & Freitag: 09.00 - 12.30 Uhr

TERMINE

nur mit Vormerkung: Tel. 371 44 83 496



„Wir werden uns weiterhin bemühen, unseren Dienst aufrecht zu erhalten und auch das Vereinsleben und die Gemeinschaft zu pflegen.“

In dieser mehr als einjährigen Corona-Krise beschäftigten sich die Medien und die Politik vorwiegend mit den gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Konsequenzen der Pandemie, lassen dabei aber leider das Thema Vereine mehr oder weniger außen vor.

Gerade in einer Zeit, in der das kulturelle und soziale Leben zum Erliegen gekommen ist, Konzerte, Sportveranstaltungen oder Aufführungen nicht mehr stattfinden können, wird vielen von uns wieder vermehrt vor Augen geführt, dass diese Aktivitäten in einer Marktgemeinde keine Selbstverständlichkeit sind. Die kulturellen Vereine, aber auch die Sportvereine, gehören mitunter zu den am stärksten von der Pandemie betroffenen Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens. Doch wenn es darum geht diesen gemeinnützigen Organisationen eine Stimme zu geben, dann werden sie oftmals nicht gehört oder verstanden.

Ein entsprechendes kulturelles und sportliches Angebot ist gerade in der Peripherie unabhängig vom Alter sehr wichtig und sollte daher, sobald es wieder möglich sein wird, wieder vermehrt zur Verfügung stehen und von sämtlichen Seiten unterstützt werden.

Das InfoForum hat sich bei einigen heimischen Kultur- und Sportvereinen in der Marktgemeinde umgehört und nachgefragt, wie dieses Jahr des Stillstandes von den betreffenden Vereinen und deren Mitglieder empfunden wurde und was nach der Zeit von Covid-19 alles so geplant ist.

InfoForum: Das letzte Jahr war aus Sicht der vielen Vereine im Dorf leider ein komplett verlorenes, wie habt ihr dies als Musikkapelle Tarsch, Sportverein Goldrain und Kirchenchor Latsch miterlebt?

Sonja Sachsalber (Musikkapelle Tarsch): Ich erinnere mich noch gut an die letzte Teilprobe der Holzbläser am Mittwoch, den 4. März 2020. Meine Musikkollegen erzählten mir geschockt, dass ab morgen alle Schulen schließen müssen.

Niemanden war zu diesem Zeitpunkt bewusst, dass sämtliche Tätigkeiten unseres Jahresprogramms abgesagt werden müssen. Geschweige denn, dass das Musizieren in der Öffentlichkeit sogar für lange Zeit als strafbar eingestuft würde. Anlässlich unseres 40. Jubiläums planten wir im Jahr 2020 ein größeres Festwochenende mit Jugendfestival am Samstagabend und Feldmesse mit anschließender Jubiläumsfeier am Sonntag. Bedauerlicherweise sind die Feierlichkeiten bis heute auf unbestimmte Zeit verschoben. Nach drei Monaten kompletten Stillstand, wurden im Juni 2020 Richtlinien zum Neustart für Kapellen ausgearbeitet. Wir nutzten unseren überdachten Festplatz zum Proben und konnten den Sonntagsgottesdienst am 2. August 2020 musikalisch umrahmen. Nach unserer gewöhnlichen Herbstpause 2020, wurden die Tätigkeiten der Musikkapellen wieder eingestellt und die Regelungen bis vor kurzem auch nicht wieder gelockert. Keine musikalische Umrahmung der Allerheiligen Andacht, keine Cäcilienfeier und kein Osterkonzert. Eine Ausnahmeregelung galt in der Weihnachtszeit, wo nach der Christmette am 24. Dezember fünf unserer Musikanten Weihnachtslieder erklingen ließen. Zusammengefasst haben wir als Musikkapelle Tarsch sehr unter der Corona-Krise gelitten.

Wolfgang Traut (Sportverein Goldrain): Am Anfang des letzten Jahres wurden wir, wie die gesamte Gesellschaft, von der Pandemie und deren Auswirkungen vollkommen überrascht. So waren wir Anfang 2020 noch im Aufbautraining mit den Mannschaften für die jeweiligen Meisterschaften, welche dann kurz vor Beginn derselben gestoppt und schlussendlich abgebrochen wurden. Ebenso hatten wir bereits unsere alljährliche Veranstaltung am Landsprachmarkt vorbereitet. Dieser musste dann wenige Tage vorher abgesagt werden, was für uns Goldrainer ein absolutes No-vum darstellte. Man hat lernen müssen kurzfristig zu planen, da sich durch die

Ereignisse rund um die Pandemie die Verordnungen und Regelungen ständig verändert haben. So konnten wir im Sommer 2020 den Trainingsbetrieb und auch den Spielbetrieb im Herbst 2020 wieder aufnehmen, die Tätigkeit wurde dann allerdings im Oktober schon wieder unterbrochen. Dass man dann den Zugang zum Sportgelände gerade den Kindern und Jugendlichen untersagen musste, war für alle Verantwortlichen sehr schmerzhaft. Trotzdem haben wir intern im Verein die Zeit genutzt, um interne Abläufe neu zu definieren und zu optimieren. Auch mit den Partnervereinen in der Spielgemeinschaft (ASV Latsch, ASV Morter, ASV Martell und ASV Kastelbell/Tschars) waren wir im stetigen Austausch für die Vorbereitung der Meisterschaften 2021/2022.

Monika Weitgruber (Kirchenchor Latsch): Wir als Kirchenchor haben während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 unsere Tätigkeit für zwei Monate komplett stillgelegt. In diesem Zeitraum waren auch die Messen ausgesetzt und die Kirchen geschlossen. Ab Mai 2020 haben wir, im Rahmen des Möglichen, die Festmessen und die Beerdigungen musikalisch gestaltet. Dabei kam vor allem die Orgel mit einigen Kantoren zum Einsatz. Wenn man bedenkt, dass unser Verein aus 37 Sängerinnen und Sängern besteht, kann natürlich von einer normalen Vereinstätigkeit keine Rede sein. Gelitten hat vor allem die Gemeinschaft. Das miteinander Singen als Ausdruck von Lebensfreude, als Ausgleich zum Alltag und zur Stärkung von Körper und Psyche war nicht möglich. Da haben wir einiges nachzuholen. Leider wurde das Ansteckungsrisiko beim Singen als sehr hoch eingestuft. Trotzdem sind wir dankbar, dass wir den Messbesuchern und den Angehörigen von Verstorbenen, ein Minimum an musikalischer Gestaltung bieten konnten. Die Chorempore abseits der Messbesucher hat uns dies ermöglicht und die Orgel hat eine verdiente Aufwertung erfahren. Unsere Chorleiterin und Organistin



Sonja Sachs alber (Musikkapelle Tarsch)

Agnes Trafoier hat die Zeit genutzt und die beiden Nachwuchs-Organistinnen Teresa Hölzl und Janna Eblicher abwechselnd für das Orgelspiel eingeteilt. Die beiden sind mit Freude und Einsatz dabei und wir schätzen uns sehr glücklich, sie als aktive Vereinsmitglieder zu haben.

Wie konnte man die Mitglieder in den Vereinen auch ohne großartige Tätigkeiten oder Planungen bei der Stange halten?

Sonja Sachs alber (Musikkapelle Tarsch): Wir versuchten den Kontakt zu den Mitgliedern über digitale Medien aufrecht zu halten. Wir starteten eine Challenge und teilten verschiedene musikalische Grüße von zu Hause mit unseren Kameraden. Auf Initiative eines Jungmusikanten ist es uns sogar gelungen ein sechsstimmiges Musikvideo zu publizieren. Jeder einzelne Musikant hat seine Stimme zu Hause eingeübt und aufgenommen, anschließend wurden die Aufnahmen zusammengeschnitten. Physisch waren wir als Kapelle getrennt, jedoch durch die Musik bleiben wir verbunden.

Wolfgang Traut (Sportverein Goldrain): Natürlich war es äußerst schwierig ohne laufende sportliche Tätigkeit, Veranstaltungen und direkte Kontakte zu den Mitgliedern den gewohnten Austausch aufrecht zu erhalten. Trotzdem versuchten wir durch Informationen



Wolfgang Traut (Sportverein Goldrain)

über die digitalen Wege in Kontakt zu bleiben und wir hoffen auf eine baldige Wiederaufnahme der Tätigkeit. Auch haben unsere Trainer versucht über kleine Übungseinheiten, die sie den Kindern digital zukommen ließen, das Interesse am Sport weiter zu vermitteln.

Monika Weitgruber (Kirchenchor Latsch): Über eine WhatsApp-Gruppe haben wir versucht unsere Chormitglieder auf dem Laufenden zu halten. So wurden auch die kleinen Gruppen für die Auftritte organisiert oder benachrichtigt. Die Pflege der Gemeinschaft und des Vereinslebens ist leider wirklich auf der Strecke geblieben.

Wie hoch ist eigentlich der finanzielle Schaden, den so ein typischer Verein in einem Dorf durch die Pandemie erhalten hat oder lässt sich dieser gar nicht genau beziffern?

Sonja Sachs alber (Musikkapelle Tarsch): Aktuell lässt sich der finanzielle Schaden unserer Kapelle noch nicht genau beziffern. Auch wir als Verein haben unsere jährlichen Spesen zu begleichen. Zudem sind durch den langen Stillstand der Instrumente größere Reparaturen und Wartungen zu erwarten. Dennoch bin ich optimistisch aus der Krise gestärkt hervorzugehen. Es freut mich, dass die Musikkapelle im Dorf nicht vergessen wurde. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit herzlichst bei der Gemeindeverwaltung Latsch, der Raiff-



Monika Weitgruber (Kirchenchor Latsch)

eisenkasse Latsch sowie besonders bei jedem einzelnen Bürger für die Unterstützung bedanken.

Wolfgang Traut (Sportverein Goldrain): Natürlich lässt sich ein finanzieller Schaden aufgrund der nicht möglichen Veranstaltungen schwer beziffern. Tatsache ist, dass wir mittlerweile das zweite Mal bereits keinen Landsprachmarkt abhalten konnten, auch keine weiteren Veranstaltungen, wie etwa unser alljährliches Bocciaturnier. Es fehlen sämtliche Einnahmen aus der Abhaltung der Meisterschaftsspiele, an welchen wir immer eine rege Zuschauerbeteiligung hatten. Die Einnahmen für den Verein beschränken sich derzeit auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, die Sponsoreneinnahmen und Mitgliedsbeiträge. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des Sportvereins Goldrain herzlichst bei allen für die Unterstützung bedanken. Trotz der schwierigen Situation haben uns alle die Treue gehalten und somit einen wichtigen Beitrag zur Weiterführung der Vereinstätigkeit geleistet.

Monika Weitgruber (Kirchenchor Latsch): Unser ehrenamtlicher Verein wird finanziert durch Beiträge, freiwillige Spenden aus der Bevölkerung und durch Einnahmen aus kleineren Veranstaltungen. Die Chorleiterin Agnes Trafoier ist ebenfalls ehrenamtlich im Verein tätig, sodass keine fixen Kosten zu de-

cken sind. Hier sind wir, im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, sicherlich in einer glücklichen Lage. Nachdem wir im abgelaufenen Jahr keine außermusikalischen Tätigkeiten, wie zum Beispiel dem Cäcilienessen oder den Chorausflug hatten, sind auch fast keine Ausgaben angefallen. Die Gemeinde Latsch hat uns trotz eingeschränkter Tätigkeit den Führungsbeitrag gewährt. Für die Errichtung eines Podestes im Probelokal haben uns die Raiffeisenkasse Latsch und die Fraktionsverwaltung von Latsch einen Zuschuss gewährt. Ein finanzieller Schaden ist somit nicht entstanden.

Wie bereitet man sich nun auf die Zeit nach Covid-19 vor? Sind schon Projekte in Planung?

Sonja Sachsälber (Musikkapelle Tarsch): Nun scheint es ein Licht am Ende des Tunnels zu geben. Laut neuesten Beschlüssen der Landesregierung ist es wieder möglich, unter Berücksichtigung der Sicherheitsprotokolle, die Tätigkeit wieder aufzunehmen. Wie wir die Maßnahmen umsetzen und wann wir genau starten, müssen wir intern im Vorstand noch besprechen. Anfangs wird eine größere Portion an Geduld, Kreativität und Überzeugungsarbeit notwendig sein, bis wir als Gruppe wieder zusammenfinden. Größere Projekte sind noch keine in Planung. Ich kann mir vorstellen, dass wir langsam mit kleineren Auftritten starten.

Wolfgang Traut (Sportverein Goldrain): Nachdem die Sportverbände die Ausschreibung für die nächste Meisterschaft bestätigt haben, arbeiten wir derzeit mit Hochdruck an der Planung aller Mannschaften für die Aufnah-



Die 3 Organistinnen vom Kirchenchor Latsch: Teresa Hölzl (21 Jahre), Janna Ebnicher (17 Jahre), Agnes Trafoier (Chorleiterin)

me der Tätigkeiten der neuen Saison. Derzeit haben wir auf Grundlage der neuen Gesetzesverordnungen die Trainingstätigkeiten für alle Mannschaften ermöglicht und wieder aufgenommen. Dies ist besonders erfreulich und wir konnten hiermit das Sportgelände wieder mit Leben füllen. Alle weiteren Planungen hinsichtlich der Veranstaltungen sind nach wie vor sehr schwierig, da wir hier immer auf die kurzfristigen Entscheidungen der Verantwortlichen angewiesen sind.

Monika Weitgruber (Kirchenchor Latsch): Wir als Kirchenchor mit 40 Mitgliedern können nicht warten bis nach Covid-19, sondern wir müssen planen mit Covid-19. Das bedeutet für uns weiterhin Auftritte in reduzierter Form. Wir haben die Gruppeneinteilung für die Festlichkeiten bis Ende Juni gemacht und versuchen allen Chormitgliedern

die Gelegenheit zu einem Auftritt zu geben. Unsere Vollversammlung werden wir im Juni auf dem Festplatz im Freien abhalten. Im Rahmen der Latscher Kulturtag, welche heuer im August stattfinden, bieten wir Orgelführungen an. Die Orgel wurde 2021 zum Instrument des Jahres ausgerufen. Außerdem hoffe ich, dass wir im Sommer für unseren Chor einen gemeinsamen Ausflug oder eine Wanderung organisieren können. Auch Stimmbildungen in kleineren Gruppen im Freien versuchen wir zu planen. Nach der Sommerpause im September vollzählig zu starten, wagen wir nicht zu hoffen. Wir werden uns weiterhin bemühen, immer im Rahmen des Möglichen, unseren Dienst aufrecht zu erhalten und auch das Vereinsleben und die Gemeinschaft zu pflegen.

Rudi Mazagg

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Die vier Dompfplouderer



MARKTGEMEINDE LATSCH

NASENFLÜGEL-ANTIGENTESTS

Um das epidemiologische Risiko im Falle künftiger geplanter Öffnungen längerfristig unter Kontrolle halten zu können – auch unter Berücksichtigung des leider immer noch nur in begrenzten Mengen vorhandenen bzw. zugelieferten Impfstoffes –, ergibt sich für die Landesregierung und den Sanitätsbetrieb die dringende Notwendigkeit der Bevölkerung flächendeckende **Gratis-Tests** anzubieten. Auch die Gemeinde Latsch beteiligt sich an dieser Aktion.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine **Terminvereinbarung notwendig**, welche ausschließlich über das Vormerkssystem der Gemeinde Latsch (Link zum Programm auf der Homepage veröffentlicht) erfolgt.

Sämtliche Informationen und Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Latsch (www.gemeinde.latsch.bz.it).

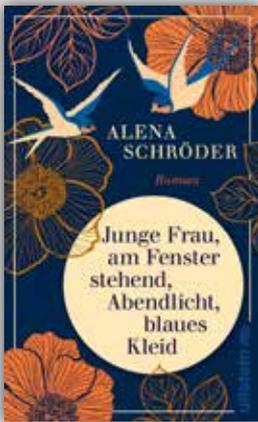
INFORMATIONEN

- **Start:** ab Montag, 26.04.2021 (bis auf Widerruf)
- **Ort:** Jugendzentrum beim „SportForum Latsch“ (Marktstraße 42/L)
- **vorläufige Testtage & Uhrzeiten:**

Montag	07.00 - 09.30 Uhr und 16.30 - 19.00 Uhr
Donnerstag	11.30 - 14.00 Uhr und 16.30 - 19.00 Uhr
- **mitzubringende Dokumente beim Test:**
 - gültige Identitätskarte
 - ausgefülltes Ablesedokument (wird bei Vormerkung erstellt und muss ausgedruckt werden)

Buchtip

Alena Schröder
**Junge Frau, am Fenster
stehend, Abendlicht,
blaues Kleid**



Vom Erbe unserer Mütter und dem Wagnis eines freien Lebens in Berlin tobt das Leben, nur die 27-jährige Hannah spürt, dass ihres noch nicht angefangen hat. Ihre Großmutter Evelyn hingegen kann nach beinahe hundert Jahren das Ende kaum erwarten. Ein Brief aus Israel verändert alles. Darin wird Evelyn als Erbin eines geraubten und verschollenen Kunstvermögens ausgewiesen. Die alte Frau aber hüllt sich in Schweigen. Warum weiß Hannah nichts von der jüdischen Familie? Und weshalb weigert sich ihre einzige lebende Verwandte, über die Vergangenheit und besonders über ihre Mutter Senta zu sprechen?

Die Spur der Bilder führt zurück in die 20er Jahre, zu einem eigensinnigen Mädchen. Gefangen in einer Ehe mit einem hochdekorierten Fliegerhelden, lässt Senta alles zurück, um frei zu sein. Doch es brechen dunkle Zeiten an.

Eine mitreißende Familiengeschichte um ein geraubtes Gemälde - und vier Frauen, die sich ein selbstbestimmtes Leben erkämpfen.

Infos aus der Bibliothek

Qualität in den Bibliotheken der Gemeinde Latsch

Wir freuen uns. Die Bibliothek Latsch mit Leihstelle Morter und die Zweigstellen Goldrain und Tarsch haben im Rahmen der Qualitätssicherung am 07.04.2021 das Audit erfolgreich bestanden. Das Ergebnis der Qualitätssicherung zeigt, dass die Bibliotheken Qualität bieten, die in Form von Standards definiert werden und die bibliothekarischen Leistungen messbar nachweist. Damit zeigen die

Bibliotheken, dass sie ihrem Auftrag, kostenlos Wissen, Informationen und Unterhaltung den Benutzern leicht und schnell zur Verfügung stellen. Somit sind sie ein wichtiger Teil des Kultur- und Bildungsangebotes der Gemeinde. Die Zertifikate werden im Rahmen einer Feier in Bozen überreicht. Als Träger der Bibliotheken erhält die Gemeinde für das bestandene Audit einen erhöhten Landesbeitrag! In drei Jahren steht die nächste Überprüfung an.



Bibliothek Latsch „Gemeinsam bunt“ Eine Aktion des Tierschutz- vereins Vinschgau

Ziel dieses Projektes ist es, auf diese Weise möglichst vielen Insekten (Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen, verschiedenen Kä-

fern usw.), aber auch verschiedenen Vögeln eine Nahrungsquelle bzw. einen Lebensraum zu bieten. Nähere Informationen auf der Webseite www.tierschutzverein.it

Wir unterstützen dieses Projekt mit einem Büchertisch.

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken ab Schulschluss

Bibliothek Goldrain

Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 11.00 Uhr

Bibliothek Tarsch

Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

Bibliothek Morter

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr



Die Öffnungszeiten der Bibliothek Latsch bleiben ganzjährig gleich

Montag 09.00 – 11.00 Uhr
15.30 – 19.30 Uhr
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr



MARKTGEMEINDE LATSCH

AKTUELLES ZUM ENTWICKLUNGSKONZEPT

„LEBENSRAUM LATSCH“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nachdem die ersten vorbereiteten Schritte zum Entwicklungskonzept „Lebensraum Latsch“ abgeschlossen sind, startet mit der Bürgerbefragung in Kürze die wichtigste Phase unseres Projektes.

Alle Latscherinnen und Latscher ab 14 Jahre sind eingeladen, ihre eigenen Ideen in das Entwicklungskonzept miteinzubringen. Dabei geht es um Zukunftsvisionen, aber auch um ganz konkrete Wünsche, Projekte und Probleme, welche die Gemeindeverwaltung in den nächsten Jahren angehen soll.

EURE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Anfang Juni werden Fragebögen an alle Haushalte ausgeteilt, welche innerhalb 19. Juni bei den Sammelstellen abgegeben werden können.

Der Fragebogen kann gerne auch online vom 01. Juni bis spätestens 19. Juni ausgefüllt werden.

Mit eurer Mitarbeit leistet ihr nicht nur einen wichtigen Beitrag zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde, sondern fördert gleichzeitig das Projekt Leitbild.

Die Gemeinde wird pro ausgefüllt abgegebenen Fragebogen 5,00 € an den Vinzensverein Latsch spenden, der sich gerade in dieser schwierigen Zeit um in Not geratene Mitbürgerinnen, Mitbürger und Familien kümmert.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und bedanke mich schon jetzt für eure wertvolle Zeit!

Euer Bürgermeister,
Mauro Dalla Barba

DEINE
MITARBEIT
ZÄHLT!

SAMMELSTELLEN VOM 01. JUNI BIS 19. JUNI

- **Latsch:** Eingangsbereich Rathaus, Bibliothek, Raiffeisenkasse, Sparkasse, Volksbank, Conad, Despar Kofler, JuZe „Green Turtle“
- **Goldrain:** Bibliothek, Raiffeisenkasse, Supermarket Götsch
- **Morter:** Bibliothek, Kostbar
- **Tarsch:** Bibliothek, Despar Schuster

INFO-SERVICE

Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag 2021

Die Gemeindeverwaltung Latsch gibt bekannt, dass alle Vereine und Verbände ihr Ansuchen um ordentlichen Jahresbeitrag bis **innerhalb 31.07.2021** im Protokollamt der Gemeinde Latsch einreichen können.

Wichtig: es werden nur Ansuchen auf eigenen Vordrucken (siehe Gemeindehomepage unter Formulare) berücksichtigt.

Sensibilisierung des Hochwasserschutzes

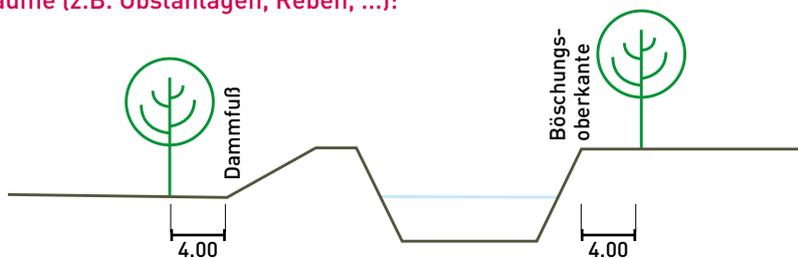


Die Verantwortlichen des Amtes für öffentliches Wassergut und des Amtes für Wildbach- und Lawinerverbauung West der Agentur für Bevölkerungsschutz in Zusammenarbeit mit der Ortschaftspolizei Latsch ersuchen alle Anrainer an den Fließgewässern in der Gemeinde Latsch, den Bannstreifen (5 m für Ablagerungen bzw. 10 m für Bauwerke) an den Bächen und Flüssen frei zu halten.

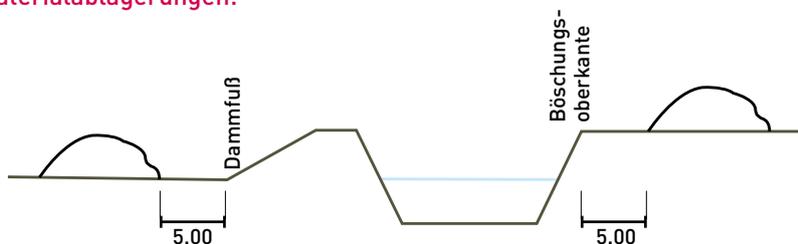
Die entsprechenden Vorschriften des L.G. Nr. 35/75 sind strengstens zu beachten und einzuhalten. Nur so kann bei Hochwasser rasch und effizient eingegriffen werden, um die Sicherheit der gesamten Bürger zu gewährleisten. In einigen Teilen der Gemeinde Latsch gibt es schon seit längerem Probleme mit der Einhaltung der wasserpolizeilichen Vorschriften. Verschiedene

Rohrleitungen im Bachbett, Materialablagerungen, Grünschnittablagerungen und Bepflanzung innerhalb des Bannstreifens stellen das größte Gefahrenpotenzial dar. Bereits seit Jahren versuchen Techniker der Agentur die Einhaltung der Vorschriften zu sensibilisieren. Denn nur wenn Dämme und Böschungen frei zugänglich sind, können die Mitarbeiter des Zivilschutzes, der Feuerwehr und der Wildbachverbauung bei Hochwasserereignissen rasch eingreifen und damit die Schäden an Infrastrukturen und Kulturgütern in Grenzen halten. Außerdem ist die freie Durchfahrt für Instandhaltungsarbeiten und Verbauungen an Bächen und Flüssen notwendig.

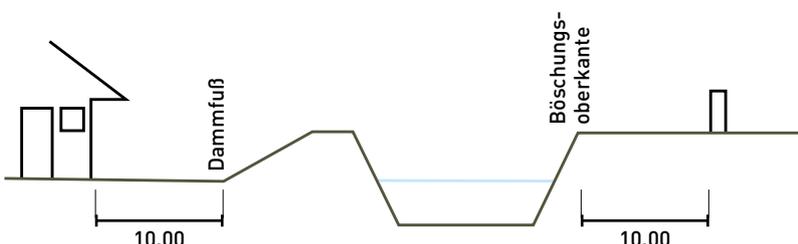
Bäume (z.B. Obstanlagen, Reben, ...):



Materialablagerungen:



Errichtung von Bauwerken und Grabungen (z.B. Gebäude, Mauerwerk):



Es wird darauf hingewiesen, dass Bäche, Flüsse und deren **Bannstreifen, innerhalb Juli 2021 aufgeräumt werden müssen.**

In jenen Fällen, wo die wasserpolizeilichen Vorschriften übertreten werden, sieht sich das Amt für öffentliches Wassergut gezwungen, die weiteren Schritte laut LG.35, Art.26 mit den dazugehörigen Verwaltungsstrafen einzuleiten.

Jeder einzelne Bürger sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen seinen Mitmenschen und ihm selbst zu Gute kommt.

BIOMüll = organischer Müll!

Bioabfall ist organischer und abbaubarer Abfall tierischer oder pflanzlicher Herkunft. Durch die Wiederaufbereitung von Biomüll entsteht Biomüllkompost!

Der getrennte Biomüll wird in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten (grünen) Behältern bzw. Containern entsorgt.

Letzthin musste leider wieder bei stichprobenartigen Kontrollen verunreinigter Biomüll in den Biomüll-



containern festgestellt werden! Wir appellieren nochmals an alle, sich an die vorgegebenen Richtlinien zu hal-

ten, da bei Verstößen die Gemeindeverwaltung die Verwaltungsstrafen gemäß Art. 48 der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der den Hausabfällen gleichgestellten Sonderabfälle (genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 21 vom 25.05.2012, abgeändert mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 64 vom 20.12.2012) zur Anwendung bringt (Mindeststrafe € 172,00 - Höchststrafe € 516,00).

Hier eine Übersicht, was über die Biomüllsammlung entsorgt werden kann:

+ Was darf in den Biomüll?	- Was darf nicht in den Biomüll?
<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel- und Speisereste - Gemüse- und Obstabfälle - Eier-, Nuss- und Obstschalen - Reste von Kaffee und Tee - Fallobst - Schnittblumen und Blumen (ohne Topf & Schutzfolie) - Laub und Moos - Strauchschnitt und Reisige zerkleinert - Rasenschnitt nur von Privatpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> - Papiertüten - Tüten, auch mit Hinweis „kompostierbar“ - Papier und Karton (Zeitungspapier) - Papiertaschentücher & Servietten - Zigarettenstummel - Metalle, Glas, Plastik - Kunststoffe - Staubsaugerbeutel - Öl und Speisefette - Tetra Pak - Chemikalien, Alufolie - Knochen und Muscheln - Asche - Kleintierstreu und Hundekot - Holz usw.

Die Biomüllcontainer, welche zur Entleerung an die zugewiesenen Sammelstellen gebracht werden, dürfen am Dienstag ab 19.00 Uhr abgestellt werden und müssen spätestens am Mittwoch um 19.00 Uhr von der Sammelstelle abgeholt werden.

Helfen Sie uns, das Erscheinungsbild unseres Dorfes zu verbessern und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Die Gemeindeverwaltung

Vandalenakte St. Vigilius Kirche in Morter



Muss das sein?

Die Ortspolizei weist darauf hin, dass es sich auch bei Vandalenakte um Straftaten handelt, welche geahndet werden.

Es wurde grün



Ganz im Zeichen des Gartens stand die Bibliothek Goldrain in den letzten Wochen. Verschiedene Ratgeber zu den Themen Gartenarbeit, Kräuter, Blumen und Pflanzen standen und stehen am frühlinghaft geschmückten Eingang zur Ausleihe bereit. Als nächstes werden wir unseren Schwerpunkt auf das Grillen legen und euch mit Büchern voller Tipps und Tricks in die kommende Grillsaison schicken. Kommt vorbei!

Bibliotheksteam Goldrain

„Licht für Senioren“

Der Sozialverein „Licht für Senioren“ wurde 2008 aus der Taufe gehoben, mit dem einzigen Ziel: Älteren Südtiroler Mitbürgern, die im Alter unverschuldet in wirtschaftliche Notlage geraten sind, finanziell unter die Arme zu greifen.

Treibende Kräfte waren Menschen, denen das oft unbarmherzige Schicksal älterer Mitbürgerinnen und Mitbürgern nicht gleichgültig ist. Oft haben Mitbürger wohl ein Leben lang hart gearbeitet, ein Schicksalsschlag und sie stürzen in die Armutsfalle. Dass ein alter Mensch im Winter keine warme Stube hat, dass ihm der Strom abgedreht wird, dass er kaum zu essen hat, das sind unzumutbare Zustände. Zu oft schämen sich betagte und ältere Menschen für ihre wirtschaftlichen Probleme und schrecken davor zurück, diese an die Öffentlichkeit zu tragen. Da springt „Licht für Senioren“ ein. Der Sozialverein „Licht für Senioren“ kann die Not zwar nicht tilgen, aber es ist das Ziel, die Not mit kleinen finanziellen Hilfeleistungen zu tilgen. Das durchwegs wohlhabende Südtirol darf seine älteren Bürger – meist sind es Witwen und alleinstehende Frauen – nicht im Regen stehen lassen. In den bald 10 Jahren des Bestehens von „Licht für Senioren“ wurde eine beträchtliche Geldsumme ausgeschüttet.

Einmalige Hilfe in der Not

Grundsätzlich wird älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein einziges Mal mit einem vierstelligen Betrag ausgeholfen. Ausschlaggebend sind akute Notsituationen. Der Sozialverein „Licht



für Senioren“ kann zwar kein Problem definitiv lösen, aber eine Abfederung sein. Auch weil ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger dann das Gefühl haben, in ihrer Not nicht mutterseelenallein da zu stehen.

LICHT FÜR SENIOREN



SPENDENKONTEN

Bankdaten

Südtiroler Sparkasse:
IT8500604558370000000641000

Südtiroler Volksbank:
IT4400585658590040571177950

Raiffeisenkasse Landesbank:
IT33T0349311600000300050547

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

ELB PARTNER KNX

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

Tel. 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

HARRY'S TANKSTELLE gpl

Agip

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

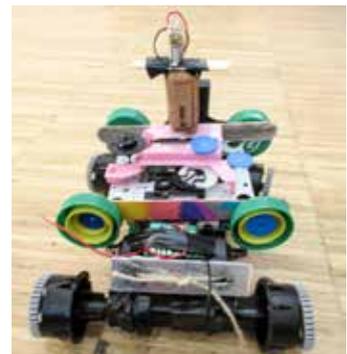
Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Aus Alt mach Neu oder aus Schrott mach eine gute Erfindung

Bildungsvision: Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder

„Von klein auf sind Kinder mit technischen Phänomenen konfrontiert. Das Interesse der Kinder an Technik im Alltag gilt es aufzugreifen. Durch eine entwicklungsangemessene technische Bildung wird dazu beigetragen, dass sich Kinder in unserer technisch geprägten Alltagswelt besser zurechtfinden.“

Kinder wollen wissen, wie die Welt, in der sie leben, funktioniert. Beim Spielen, Bauen, Forschen aber auch bei unzähligen Tätigkeiten im Alltag begegnen sie verschiedenen Kräften und erleben deren Wirkungen. Sie stellen Fragen, sind neugierig und wollen Neues ausprobieren. So haben wir in unserer „Schrottwerkstatt/Erfinderwerkstatt“ versucht, technisches Wissen den Kindern spielerisch näher zu bringen. Gemeinsam mit den Kindern haben wir erarbeitet, was eine Schrottwerkstatt ist und welche Regeln man dort für ein „sicheres Arbeiten“ braucht. Diese Regeln wurden schriftlich und bildlich für die Kinder dargestellt und in der Werkstatt sichtbar gemacht. Mit Unterstützung der Gemeindearbeiter, aber auch der Eltern, brachten die Kinder wertloses Material und kaputte Geräte (Radio, Fön, Mixer, Uhr, Wecker,) in den Kindergarten. Die Kinder kommen mit großer Vorfreude und Neugierde in die Schrottwerkstatt. Dort werden sie von einer pädagogischen Fachkraft begleitet und unterstützt. Die Kinder schrauben mit großer Geduld, Ausdauer und Konzentration verschiedene Geräte auseinander. Sie besichtigen das Innenleben und beschäftigen sich mit technischen Fragen wie z.B. Wie funktioniert das Gerät? Welchen Kabel braucht es für was? Was ist ein Zahnrad? Wie funktioniert ein Schalter? Die Kinder verwenden für ihr Tätigkeiten verschiedene Werkzeuge wie Kreuz-, Torx- und Schlitzschraubenzieher, Bohrmaschine und Zangen und lernen dabei deren Handhabung und Namen kennen. Sie entscheiden, welche Teile zur Seite gelegt und welche entsorgt werden. Hierbei wird auch die Kreativität gefördert, in dem die Kinder mit den ausgebauten Teilen ihr



eigenes „Fantasieprodukt“ erschaffen und gestalten können. Neben der Kreativität, Ausdauer und Sorgfalt werden außerdem die Sozialkompetenz durch gemeinsames Arbeiten, Teilen und gegenseitige Rücksichtnahme gestärkt. Die Kinder erfahren Selbstwirksamkeit und Freude am Gelingen. Durch vorbereitete Lerntablets haben interessierte Kinder auch die Möglichkeit einen einfachen Stromkreislauf selbstständig zusammenzubauen.

Einige Aussagen der Kinder

- In der Schrottwerkstatt kann ich Geräte auseinanderbauen. Das ist voll cool.
- Ich tue gern basteln und erfinden. Ich habe einen Roboter zombaut.
- Ich kann schon schrauben.
- Ich tue Geräte auseinanderbauen und neue Geräte zombauen.
- Ich habe ein Auto gemacht, das gefällt mir voll gut. Die Räder sind aus CDs und ein Motorhaube habe ich gemacht, das der Motor geschützt ist.
- Das ist meine Tischlampe, ich habe einen Joghurtbecher genommen. Den kann ich so gut leuchten.
- Ich habe eine Rakete gemacht aus einem Plastikflosch und eine Aufladestation. Sie ist ein Dos. Ich drücke auf den Einschaltknopf und dann startet sie. Sie hat sogar einen Namen Apollo 13.

Das Kindergartenjahr neigt sich langsam zu Ende und wir sind dankbar, dass wir 24 Kinder kontinuierlich durch dieses besondere Kindergartenjahr begleiten durften. Wir bedanken uns bei den Eltern, Großeltern, Paten der Kinder, bei den Gemeindevertretern und bei der Dorfbewohner für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das uns das ganze Jahr über geschenkt wurde. Allen, wünschen wir einen schönen erholsamen Sommer. Unseren Einzuschulenden wünschen wir einen guten Start in die Schule und wir freuen uns die neueingeschriebenen Kinder im Herbst kennen zu lernen und willkommen zu heißen.

*Das Kindergartenteam
von Tarsch*

*Garage
Rennler*

**FRÜHLINGSZEIT IST
ZWEIRAD-ZEIT**

Nicht vergessen die Hauptuntersuchung für Zwei-, Drei-Räder und Quads ist NICHT aufgeschoben.

Terminvereinbarung
unter: WhatsApp 
0473 742 081
oder Tel. 0473 742 081



„Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“

Die Schützenkompanie Latsch hat 2021 nach einjähriger Pause (aufgrund von Corona) wieder einen Maibaum am Dorfplatz aufgestellt. Der Baum wurde im Wald Richtung „Ramini“ gefällt und fürs Aufstellen vorbereitet. Am 30. März wurde der Maibaum zum Dorfplatz transportiert und dort mit Hilfe eines Krans aufgestellt. Ein großer Dank gilt Allen die mitgeholfen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt der Fraktion Latsch, welche den Maibaum immer zur Verfügung stellt.



Like uns auf facebook

Höhe des Maibaums schätzen und Baum gewinnen

Normalerweise wird beim Maifest immer ein Schätzspiel gemacht. Wer die Höhe des Maibaums am besten einschätzen kann gewinnt den Baum. Da das Fest

leider nicht gemacht werden konnte machen wir das Schätzspiel heuer etwas anders. Jeder kann mitmachen. Mittels WhatsApp an 338 20 45 913 die Höhe des Maibaums mit Kennwort Maibaum schicken und den Baum gewinnen. Das

Gewinnspiel geht noch den ganzen Mai solange der Maibaum am Dorfplatz steht. Der Gewinner muss nach Vereinbarung den Baum vor Ort abholen.

Schützenkompanie Latsch

60 Jahre Feuernacht

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni 1961 wurden in Südtirol gezielt 37 Strommasten gesprengt um die Welt auf das „Südtirolproblem“ aufmerksam zu machen. Diese Nacht ging in die Geschichtsbücher als Feuernacht ein. Am 11. Juni 2021 jährt sich dieses Ereignis zum 60. Mal. Um an diese Ereignisse und Hintergründe zu erinnern werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Zu diesem Thema gibt es auch die Ausstellung „BAS Opfer für die Freiheit“ in Bozen Lauben 9. Weitere Informationen unter: www.scheutzen.com oder auf Facebook „Iatz“



Schützenkompanie Latsch



MARKTGEMEINDE LATSCH

Öffentlicher Wettbewerb nach Titel
und Prüfung zur unbefristeten Besetzung von einer Stelle als

spezialisierte/r KOCH/KÖCHIN IV. FE - (Vollzeit)

Einreichfrist der Gesuche: 28.05.2021 - 12 Uhr

Für Info Tel. 0473 424 926 oder www.gemeinde.latsch.bz.it



Sportverein Goldrain und Raiffeisen – Ein Team seit Jahrzehnten

Die örtliche Raiffeisenkasse und der Amateursportverein Goldrain arbeiten schon seit Jahrzehnten erfolgreich zusammen.

Unlängst trafen sich die Vertreter der Raiffeisenkasse Latsch mit den Verantwortlichen des ASV Goldrain zu einem Gespräch. Dabei wurde über die angebotenen Sportmöglichkeiten des ASV Goldrain gesprochen, welche vielen Jugendlichen Bewegung, Spaß und Sport ermöglichen sollen. Besonders in Zeiten in denen die Möglichkeiten für Bewegung eingeschränkt sind, sind sportliche Angebote für Kinder und Jugendliche sehr wichtig. Für Raiffeisen sei dies ein guter Grund, den Verein bei seinen geplanten Vorhaben und Aktivitäten auch in Zukunft finanziell zu unterstützen,



v.l. Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser ; Präsident des ASV Goldrain Raiffeisen Wolfgang Traut; Sektionsleiter Fußball ASV Goldrain Raiffeisen Martin Traut und Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Karl-Heinz Tscholl

so der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser. Zudem wünscht er dem Präsidenten des ASV Goldrain und seinem Team gutes Gelingen für den

Neustart der diversen sportlichen Tätigkeiten. Dieser bedankt sich und weist auf die Wichtigkeit eines soliden und verlässlichen Sponsoringpartners hin.

Das Wappen der Herren von Annenberg



Auf einem Hügel am Vintschgauer Sonnenberg erhebt sich oberhalb von Schloß Goldrain, auf einer gegen Osten steil abfallenden Felskuppe, das Schloß Annenberg. Von dort nahm einst ein Burgherr an einem Kreuzzuge ins Heilige Land teil. In seiner Abwesenheit machte sich der Verwalter an die Gräfin heran. Da diese ihm aber nicht willig war, rächte er sich bei der Heimkehr des Grafen. Als die Gräfin ihren geliebten Gemahl bei seiner Rückkehr von der Kreuzfahrt ins Schlafgemach geleitete und ihm seinen Sprössling in der Wiege vorstellte, verleumdete der Verwalter seine Herrin und behauptete, dass dieses Kind nicht vom Grafen stamme. Der Graf schenkte dem Verwalter Gehör und ließ in seiner Eifersucht die Gemahlin ins Verlies werfen. Auch warf



er einen Stab, der gerade in der Nähe auf dem Boden lag, ins Verlies und sprach „Wenn dieser Stab Rosen trägt, dann glaube ich dir, sonst nicht!“ Darauf verließ er sie.

Die junge Frau vertraute in ihrer Unschuld auf die Gnade Gottes und betete voll Inbrunst um ein Zeichen vom Himmel, das ihren geliebten Gemahl von ihrer Unschuld überzeugen könnte. Und siehe da! Tags darauf erblühten auf dem dünnen Stabe drei schöne rote Rosen. Als nun der Burgherr dies sah, bat er seine Gemahlin beschämt um Verzeihung, bestrafte den verleumderischen Verwalter und nannte das Schloß nach dem Namen seiner Frau „Annenberg“. Als Zeichen des Dankes nahm er den Zweig mit den drei Rosen in sein Wappen auf.

Raiffeisen unterstützt Jugendarbeit bei Hockey und Eiskunstlauf

Seit Jahren fördert Raiffeisen die Jugendmannschaften des örtlichen Hockeyclubs. Zudem wird die sehr aktive Sektion Eiskunstlauf des AHC Vinschgau von der Lokalbank unterstützt. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Vereins mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch, um den ausgelaufenen Werbevertrag für ein weiteres Jahr zu verlängern. Dabei war man sich einig, dass sich gute Jugendarbeit wesentlich auf die Erfolge und das Bestehen eines Vereins auswirkt. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wird beim Latscher Eishockeyverein von Jahr zu Jahr intensiviert und es wird auch vermehrt die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden gesucht. Unter der Führung von Barbara Unterholzner bietet die Untersektion Eiskunstlauf allen Interessierten eine Eissportart an, welche besonders Mädchen anspricht und



v.l. Sektionsleiterin Eiskunstlauf des AHC Vinschgau Barbara Unterholzner; Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Karl-Heinz Tscholl; Präsident des AHC Vinschgau Jürgen Pircher und Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser

vielen interessierten Kindern und Jugendlichen ein sportliches Hobby bietet. Das Sponsoringentgelt, so der Obmann des AHC Vinschgau Jürgen Pircher, sei eine wichtige finanzielle Säule für die verschiedenen Vorhaben des Vereins.

Der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser bedankte sich zum Abschluss für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht der Vereinsleitung sowie allen Athletinnen und Athleten weiterhin viel Erfolg.

Tourismustreibende starten mit Raiffeisen in die neue Saison

Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen des Tourismusvereins Latsch – Martell mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch, um den Werbevertrag zu erneuern. Dabei wies der Obmann des Tourismusvereins Roman Schwienbacher auf die angespannte Situation im Tourismusbereich hin, welche durch die Coronapandemie ausgelöst wurde. Herr Schwienbacher unterstrich, dass die Kompetenz der Raiffeisenkasse im Bereich Bank und Versicherung, aber auch die seit Jahren anhaltende gute Zusammenarbeit als verlässlicher Sponsoringpartner für die Tourismusbetriebe im Einzugsgebiet wichtige Stützen darstellen.

Des Weiteren hielt man im Gespräch Rückschau auf die Saison 2020. Dabei konnten die Tourismustreibenden im Sommer eine gute Auslastung verzeichnen. Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie verzögerte sich der Saisonsstart im Früh-



v.l. Präsident des Tourismusvereins Latsch-Martell Roman Schwienbacher; Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser; Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Karl-Heinz Tscholl; Vizepräsident des Tourismusvereins Latsch Günther Pircher und Geschäftsführer des Tourismusvereins David Stocker

jahr jedoch stark nach hinten. Aus dem Gespräch ging hervor, dass es generell wichtig ist Latsch-Martell als interessantes Urlaubsziel für alle Altersgruppen zu positionieren. Die Hauptziele für die Zukunft sind als Tourismusgebiet besonders Aktivurlauber anzuspre-

chen. Obmann Adalbert Linser stellte fest, dass die Tourismusbranche ein wichtiges Wirtschaftsstandbein für das Einzugsgebiet Latsch-Martell darstellt und bekräftigt, dass die Förderung des Tourismus indirekt dem gesamten lokalen Wirtschaftskreislauf zugutekommt.



Richtiges Atmen entspannt und bringt Energie

Die Atmung gehört zu jenen Funktionen, die unser Körper im Normalfall automatisch ausführt. Ohne dass es uns bewusst ist, vollbringen unsere Atemorgane dabei eine außergewöhnliche Leistung: etwa 15-mal pro Minute atmet ein durchschnittlicher Erwachsener. Das macht 20.000 Atemzüge pro Tag, ca. 12.000 Liter Luft atmen wir im Tagesdurchschnitt ein und wieder aus. Je nach körperlicher Aktivität variiert die erforderliche Sauerstoffmenge und Atemfrequenz jedoch stark. So benötigen wir beim Schlafen rund 280 Liter Sauerstoff pro Stunde, beim Joggen erhöht sich der Sauerstoffbedarf auf rund 3.600 Liter pro Stunde.

Flacher Atem schwächt

Im Alltag denken wir kaum über das Atmen nach. Wenn wir unbewusst atmen, bedeutet das aber nicht, dass wir automatisch „richtig“ atmen. Häufig schnaufen wir nur in der oberen Hälfte des Torsos, in der Brust. Das hat zur Folge, dass die Atmung eher flach und schwach ist. Gründe für die sogenannte flache Atmung sind Stress, Anspannung, Ablenkung im Alltag oder eine falsche, gebückte Körperhaltung. Falsches Atmen bedeutet weniger Sauerstoffaustausch und kann deshalb zu Verspannungen im Oberkörper, Mü-

digkeit, Kopfschmerzen oder Konzentrationsschwäche führen.

Wie atmet man richtig?

In erster Linie ist es wichtig, das gesamte Atmungsorgan zu beanspruchen. Dazu gehören neben der Lunge auch der Bauch und das Zwerchfell. Zu Beginn atmet man tief ein – am besten durch die Nase, sodass sich der Bauch und die Brust gleichermaßen nach außen wölben. Dazu sollte man sich ca. vier Sekunden Zeit nehmen. Anschließend lässt man die Luft wieder entweichen. Auch hier gilt: Das Ausschnafen sollte mindestens vier Sekunden oder wenn möglich noch länger dauern. Je nach Alltagssituation sollte man fünf bis zehn Mal hintereinander versuchen, richtig und tief zu atmen. Am besten abwechselnd durch die Nase oder den offenen Mund ein- und ausatmen. Je öfter wir bewusst versuchen, „richtig“ zu atmen, umso eher geschieht es dann auch automatisch im Alltag. Die tiefe Atmung bis hinunter in die Bauchregion trägt zu Entspannung sowie Wohlbefinden bei und löst ein mögliches Enge-Gefühl im Körper. Gleichzeitig wird auch der Sauerstoffaustausch in der Lunge verbessert, womit wir uns fitter und frischer fühlen.



Als Führungsgesellschaft der Latscher Sportanlagen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams:

MITARBEITER/IN FÜR MÄHARBEITEN (Arbeitsvertrag auf Abruf)

Nach Absprache führen Sie an den vereinbarten Tagen in und rund um die Sportplätze in der Gemeinde Latsch die regelmäßigen Mäharbeiten durch. Zeitaufwand ca. 2-2,5 Tage/Woche.

Voraussetzung: Zuverlässigkeit, Flexibilität, sicherer Umgang mit den eingesetzten Maschinen, Arbeitssicherheitskurs von Vorteil

Bewerbungen müssen bis zum 5. Juni 2021 an info@vivalatsch.it gesendet werden.

Aus dem Lockdown einer Achtzigjährigen

Wie erlebt man als Over-Achtzigjährige den Dritten Weltkrieg im Zeichen der COVID-19 Pandemie?

Man hat nun Zeit über das vergangene Leben nachzudenken und über den Unterschied zwischen der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, und der eines „dritten Weltkrieges“ durch das Coronavirus. Was ist schlimmer?

Die Zeit während des Zweiten Weltkrieges (Jahre 1942-1944)

Kindheit in der Nachkriegszeit, Bombenalarm:

Sobald es Nacht und dunkel wurde, mussten sämtliche Fenster und Lichtquellen mit schwarzen Tüchern abgedeckt und verdunkelt werden, damit die feindlichen Flugzeuge keine Bomben abwarfen.

Nachts war das Firmament übersät von Flugzeugen und von Ferne hörte man die Bombardierungen in Bozen.

Bei Fliegeralarm heulten die Sirenen: man packe mich in eine Decke (ich hatte damals Masern) und ab ging es unter Brücken in Feldern und Wiesen. In „Tieftal“ ging eine Bombe nieder, sämtliche Fensterscheiben im Dorf gingen in die Brüche.

Der Frühmesser lief mit uns Kindern in die „Puangruft“ neben der Pfarrkirche. Das Gewölbe derselben hatte zum Glück nur einen Sprung davongetragen. Einmal flog ein brennendes, amerikanisches Flugzeug vorbei, welches dann in einem



Luise Stricker/Di Gilio

Feld bei Göflan/Schlanders landete. Mein Vater war beim deutschen Heer im Einsatz an der italienischen Front. Zum Glück brauchten wir nicht Hunger leiden da wir als Kleinbauern Getreide, Kartoffeln, Eier usw. hatten.

Zucker und andere Lebensmittel durfte man nur mit Marken kaufen. Fernseher gab es damals keinen, nur ein altes Radio. Die Amis hatten in der Volksschule eine Feldküche eingerichtet. Wir Kinder bekamen von ihnen oft „chewing gum“ und „chocolate“, Käse aus der Tube und Sardinen, das hat aber fein geschmeckt!

In der Bühelkirche waren Schuhe gelagert, wahrscheinlich aus Plünderungen von Fabriken. Oft hatte man die Möglichkeit ein Paar Schuhe zu ergattern. Unsere Familie hatte auch einen Ahnenpass, damit eventuell eine jüdische Abstammung nachgewiesen werden konnte. Die Leute hatten fast kein Geld, we-

der Rente noch Unterstützung vom Land oder Staat. Endlich kam 1945 das Kriegsende und die Befreiung von Not und Ängsten.

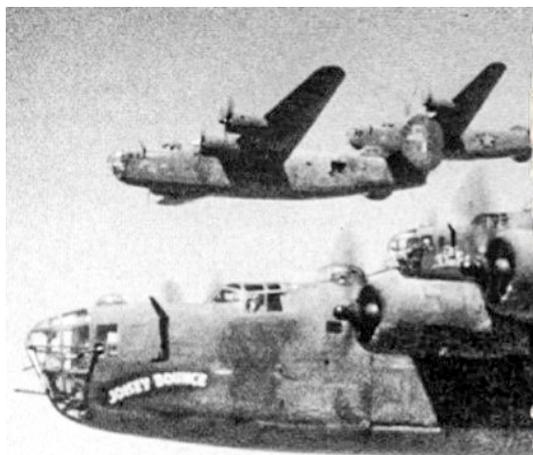
Wie erleben wir Senioren den „3. Weltkrieg“?

Wir Senioren, von denen einige eventuell auch schon ihren Lebenspartner verloren haben, sind nun einsam in unseren Wohnungen. Kein Treffen mehr zum Kartenspiel mit Freunden, Bekannten und eigenen Kindern und Enkelkindern, die nicht in Gemeinschaft leben.

Jeder hat Angst vor dem Anderen da niemand weiß, ob er nicht den bösen Feind in sich trägt und somit eine Ansteckungsgefahr bedeutet. Auf der Straße wird das Gesicht mit einer Maske bedeckt und man muss gut hinsehen, um einander noch zu erkennen.

Man kann die Bekannten im Seniorenheim nicht mehr besuchen, Kinder und Enkelkinder nicht mehr umarmen: das ist alles sehr traurig. Man muss Angst haben in die Kirche zur hl. Messe zu gehen, und bei Beerdigungen von Bekannten des eigenen Dorfes teilzunehmen.

Ja, das ist eine andere Art von Weltkrieg, es ist auch ein Gesundheitskrieg, und zwar mit einem Feind, der COVID-19 heißt. Ein Feind den man nicht kennt und nicht sieht, jedoch ist er unter uns. Man braucht zwar keinen Hunger zu leiden, denn die Lebensmittelgeschäfte sind offen. Es gibt auch keinen Flieger-



Wer erkennt sich in diesem Foto aus der damaligen Kindergartenzeit?



alarm, und man braucht nicht mit der Angst vor Bombardierungen leben wie beim Zweiten Weltkrieg.

Man hat heutzutage zwar nur teilweise finanzielle Unterstützung für die Bevölkerung von Seiten des Landes und des Staates, aber man kann sich glücklich schätzen, wenn man überhaupt welche bekommt.

Die junge Generation muss nun stark sein um mit diesem Feind zu leben, und die Gesundheit kann sicher nur durch ein starkes Immunsystem und eine gesunde Lebensweise geschützt werden, in der Hoffnung auf die wissenschaftliche Entwicklung neuer Wege, damit dieser Feind besiegt werden kann. Man muss sich nun auch der alten Zeiten im Sinne davon erinnern, dass man einen Weg zur Natur zurückfin-

det. Die Interaktion muss da sein, sie muss aktiv ausgeführt werden. Die Natur sollte wieder so geschätzt werden, dass man voneinander profitiert: der Mensch hilft der Natur und umgekehrt. Lebensräume muss man unantastbar machen, Tierarten schützen, und immer wieder versuchen, die Abgase zu reduzieren. Ansonsten wird der Bruch zwischen Natur und Mensch so enden, dass man die Natur nicht mehr als Ressource nutzen kann, was zu einer grauen Zukunft führen würde. Doch wenn sich alles wieder zum Guten wendet, dann wird es sicher wieder eine Nach-COVID-19-Zeit geben wovon die junge Generation erzählen kann. Darauf hoffe ich und auch alle anderen.

Luise Stricker/Di Gilio

Kursangebot

Der Amateurfilmer Verein Vinschgau organisiert einen Kurs zum Thema:

Texten für Film

- Effektives Texten zur sinnvollen Koordination von Bild und Text.
- Grundlagen der Filmsprache. Dabei wird auch auf die spezifische Sprache verschiedener Filmgenres eingegangen wie: Bericht, Reportage, Dokumentation und Trailer.

Referent: Thomas Vonmetz, Andrian - Moderator, freier Redakteur und Filmmacher

Der Kurs findet am Donnerstag, 03. und am Montag, 07. Juni 2021 jeweils ab 18 Uhr bis 21 Uhr am Sitz des Amateurfilmer Vereins Vinschgau, Lahnweg 11 in Goldrain statt. Der Kurs ist für alle Teilnehmer kostenlos!

Frühzeitige Anmeldung erbeten bei:
Leo Lanthaler - Tel. 331 44 40 717

*Obmann Leo Lanthaler
Amateurfilmer Verein
Vinschgau*

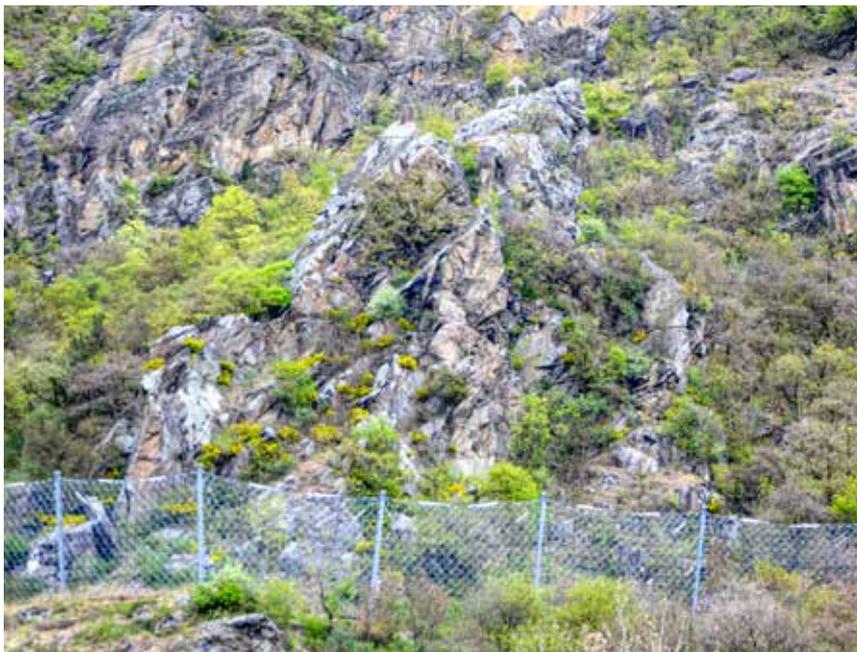


WUSSTEST DU DASS ...

... die Gemeindeverwaltung **3 Insektenhotels** aufgestellt hat, um die **Biodiversität** zu fördern?

MARKTGEMEINDE LATSCH

Das Auenkreuz steht wieder



Der Blick von den Auen aus.

Irgendetwas hat in den Latscher Auen, mit Blick zum Sonnenberg, gefehlt. Anfang der 1980er Jahre ist das Auenkreuz aufgestellt worden. Ein Kreuz bei einer Erhöhung in niederen Lagen am Vinschger Sonnenberg – optimal von den Auen aus sichtbar und einfach zu erreichen. Ein beliebter kurzer Ausflugsort. Ja sogar ein Pfeil bei den Felsvorsprüngen weist den Weg. Früher hatte das Kreuz zudem bei den Jahreswechsell eine besondere Bedeutung, so wurde

alle zwei Jahre, von 1986 bis 1990, ein Schriftzug mit dem aktuellen Jahr angebracht.

Im Laufe der Jahrzehnte musste auch das Kreuz den Witterungen Tribut zollen. Vor drei bis vier Jahren schließlich wurde es bei einem Sturm endgültig zerstört. „Irgendetwas hat in den letzten Jahren gefehlt“, blickt Erwin Tscholl zurück. Tscholl, der als Kind und später als Erwachsener selbst regelmäßig zum Auenkreuz hinauf ist – bereits im



Alter von fünf bis sechs Jahren, wie er lachend betont – entschloss sich, das Kreuz neu zu gestalten und aufzustellen. Aus Holz zusammengebastelt brachte er es am 1. Dezember in einer „Nacht und Nebel-Aktion“ wieder an seinen Platz. „Da gehört das Kreuz hin“, sagt er zufrieden und präsentierte es bei einer Wanderung mit dem InfoForum. Fazit: Ein kurzer knackiger Anstieg, in rund 15 Minuten auch für unsporthliche Personen zu schaffen.



Hier geht's lang.



Erwin Tscholl beim Auenkreuz.

Latsch testet



„Wir testen. Gemeinsam gegen Corona“: So lautet das Motto im ganzen Land. Wie es gehen kann, wie es gehen soll, das zeigt auch die Gemeinde Latsch in der Teststation beim Jugendzentrum. Unkompliziert und schnell werden hier mithilfe geschulter und fleißiger Helfer die sogenannten Nasenflügel-Tests durchgeführt. Bürger und Bürgerinnen können sich hier regelmäßig testen lassen. „Die verwendeten Tests sind zuverlässig, haben Sensibilitäts- und Spezifitätseigenschaften von mehr als 90 beziehungsweise 97 Prozent und sind prä-diagnostisch“, heißt es von Seiten

des Südtiroler Sanitätsbetriebes. Das bedeutet, etwaige positive Ergebnisse müssen durch einen PCR-Test bestätigt werden. Nach Durchführung des Tests erhält die Person eine Benachrichtigung und kann das Ergebnis mit einem Zugangscode abrufen. Der Antigen-Nasenflügel-Schnelltest gilt auch für den CoronaPass Südtirol. Dieser ist seit einigen Wochen die begehrte Eintrittskarte in Bars, Restaurants und für bestimmte sportliche Tätigkeiten, wie Mannschafts- und Kontaktsportart. Insgesamt wurden seit Montag, 26. April, bis Redaktionsschluss (Stand

Freitag, 08. Mai), 1.644 Tests durchgeführt. Davon war keiner positiv. Das Testangebot steht in Südtirol allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Ziel der Aktion ist es, für mehr Sicherheit zu sorgen und das Coronavirus weiterhin unter Kontrolle zu halten. Die Testkampagne wird vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und vom Land Südtirol mit Unterstützung des Zivilschutzes, der Freiwilligen Feuerwehren, dem Roten und Weißen Kreuz, dem Heer, dem Bergrettungsdienst sowie dem Südtiroler Gemeindeverband umgesetzt.



Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Tarsch

Jahresrückblick 2020

Bereit letztes Jahr am 01.03.2020 wurde der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Tarsch neu gewählt. Im Vorfeld der Vollversammlung wurden Nachfolger für die Kommandantschaft gesucht und auch gefunden, wobei vereinbart wurde, dass Urban Pirhofer noch ein Jahr weiter als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tarsch vorsteht. So wurden die Neuwahlen abgehalten und der neue Ausschuss bestand nun aus dem Kommandanten Urban Pirhofer, Kommandant-Stellvertreter Christian Schwarz, Zugskommandant Patrick Greiss, Zugskommandant-Stellvertreter Norbert Gruber und Kassier Lukas Pirhofer Walzl. Zudem wurden Werner Burger als Gerätewart und Rudolf Tappeiner als Schriftführer in den Ausschuss kooptiert.

Kommandant Urban Pirhofer bedankte sich bei den scheidenden Ausschussmitgliedern und betont, dass sich die gute Zusammenarbeit im Ausschuss auch positiv auf die Feuerwehr ausgewirkt hat. Herbert Schwarz trat nach 15 Jahren als Kommandant-Stellvertreter zurück. Manfred Stecher nach 10 Jahren als Zugskommandant, Robert Pirhofer nach 10 Jahren als Zugskommandant-Stellvertreter und Thomas Müller nach 15 Jahren als Gerätewart. Pirhofer bedankte sich auch beim langjährigen Schriftführer Martin Pirhofer für seine 20-jährige Tätigkeit im Ausschuss der Feuerwehr.

Neuwahlen 2021

Aufgrund der einvernehmlich vereinbarten Legislatur des Kommandanten von einem Jahr, wurden am 19.03.2021 erneut Wahlen abgehalten. Aufgrund



v.l. Bürgermeister Mauro Dalla Barba, Bezirkspräsident Roman Horrer, Abschnittsinspektor Stefan Tscholl, Kdt. der FF Latsch Werner Linser, Kdt. Stellvertreter Patrick Greiss, Kdt. Christian Schwarz, ehem. Kdt. Urban Pirhofer

der Covid-Bestimmungen konnte keine normale Vollversammlung abgehalten werden. So war nur eine persönliche Stimmabgabe jedes einzelnen Wehrmannes in der Feuerwehrrhalle möglich. Zeitgleich erfolgten auch die Abstimmung und Genehmigung des Kassaberichts und des Tätigkeitsberichts. Nachdem die Stimmzettel ausgezählt waren, stand das neue Ergebnis der nächsten 4 Legislaturjahre fest und der Ausschuss der Feuerwehr Tarsch besteht nun aus:

Christian Schwarz (Kommandant), Patrick Greiss (Kommandant-Stellvertreter), Norbert Gruber (Zugskommandant), Lukas Pirhofer Walzl (Kassier), Rudolf Tappeiner (Schriftführer), Werner Burger (Gerätewart).

In Anwesenheit des neuen Ausschusses, des Bürgermeisters der Gemeinde Latsch Mauro dalla Barba, des Bezirkspräsidenten Roman Horrer, des Abschnittsinspektors Stefan Tscholl und des Kommandanten der Nachbarwehr FF Latsch Werner Linser verabschiedet sich offiziell nach 21 Jahren der Kommandant Urban Pirhofer und bedankt sich für die langjährige,

freundschaftliche und respektvolle Zusammenarbeit im Ausschuss und wünscht der neuen Kommandantschaft auch weiterhin viel Erfolg und Zusammenhalt.

Bürgermeister Mauro dalla Barba und die Vertreter des Feuerwehrbezirkes Untervinschgau bedanken sich bei Urban für seine kompetente und kollegiale Zusammenarbeit der letzten Jahre. Dem neuen Ausschuss wünschen sie weiterhin ein gutes Gespür für die Führung der Feuerwehr Tarsch, welche ein wichtiger Bestandteil des Dorfes ist. Der neue Kommandant Christian Schwarz bedankt sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl. Er bedauert, dass die offizielle Verabschiedung des scheidenden Ausschusses nicht in einem feierlichen Rahmen stattfinden kann und betont aber, dass dies bei einer nächsten Vollversammlung nachgeholt wird.

Nach einem kurzen persönlichen Austausch der Führungskräfte in der Feuerwehrrhalle Tarsch verabschiedeten sich die Anwesenden mit einem „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“.



Aktueller Ausschuss: v.l. Kassier Lukas Pirhofer Walzl, Zugskdt. Norbert Gruber, Kdt. Christian Schwarz, Kdt.Stv. Patrick Greiss, Schriftführer Rudolf Tappeiner, Gerätewart Werner Burger

Die Freiwillige Feuerwehr Tarsch bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch recht herzlich bei der Dorfbevölkerung für die zahlreichen Spenden bei der Weihnachtskartenverteilung.

Trotz der nicht persönlich überbrachten Glückwünsche in die Haushalte, kann die Feuerwehr Tarsch immer auf die Unterstützung der Dorfbevölkerung zählen.



VOLKSBUHNE
LATSCH

Sommer 2021

Theaterwerkstatt in Latsch

Für Jungs und Mädchen von 8 bis 13 Jahren · Vom 30. August bis zum 3. September



Montag bis Donnerstag: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Freitag: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Um 17.00 Uhr kleiner Abschluss für Familien

Begrenzte Teilnehmerzahl · Beitrag: 15€

Anmeldung bis 30. Juni

Tel.: 334 24 49 120 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mit Theaterpädagogin
Ruth Kofler

Wir tauchen in die wunderbare Welt des Theaters ein. Gemeinsam erarbeiten wir ein kleines Stück, gestalten das Bühnenbild selbst und sehen uns auch hinter den Kulissen um. Der Spaß und das Miteinander stehen im Vordergrund. Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Alles kann, nichts muss.

Fünf Promille für die Ausbildung der Aeta Mädchen

Das Aeta-Volk ist die ursprüngliche Bevölkerung der Philippinen. Sie waren Jäger und Sammler bis nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Aeta mussten tatenlos zusehen wie ihr Regenwald gerodet wurde, so dass nur noch 3 % des ursprünglichen Regenwaldes übrig geblieben sind. Die Aeta haben sich auf den Anbau von Wurzelpflanzen, schnell wachsenden Bananen und die Ernte von Mangos verlegt. Häufig werden junge Mädchen gegen Geld einem älteren Mann weggegeben. Dies ist in einigen Dörfern zu einer Praxis geworden und die philippinische Kinderrechtsorganisation PREDA hat durch fairen Handel Kontakt zu den Menschen aufgenommen und will diesen jungen Mädchen eine bessere Chance auf Bildung und Freiheit von erzwungenen Beziehungen geben. Der Weltladen Latsch unterstützt mit dem Fairen Handel von Mango-Produkten (u.a. Apfel-Mango-Saft „Malaya“) die vom irischen Geistlichen Shay Cullen gegründete Kinderrechtsorganisation PREDA in ihrem Kampf gegen



Kinderprostitution und Kinderhandel. PREDA hat für den Weltladen Latsch ein konkretes Projekt ausgearbeitet: 15 Aeta Mädchen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren erhalten eine Ausbildung, Schulmaterial, Verpflegung und Lebensmittelhilfe für ihre Familien. Durch das Projekt wird auch vermieden, dass diese jungen Mädchen „verheiratet“ werden. Sie

können dieses Ausbildungsprojekt für Aeta Mädchen unterstützen indem Sie 5 Promille ihrer Steuererklärung dem Weltladen Latsch zuweisen.

Wir ersuchen Sie deshalb bei der Abfassung der Steuererklärung im Feld „5 Promille“ als Begünstigten den Weltladen Latsch mit der Steuernummer 02881770214 anzugeben.

JUZE "GREEN TURTLE" LATSCH

SELFMADE

MIR GESTOLTEN INSERN JUZE-GORTEN

#gortenlounge
#palettenmöbel
#upcycling

WENN DU INTERESSE HOSCH DRBEI ZU SEIN, KONSCH DIE LEI PA INS MELDEN.
388-7883077 (CHRISTIAN)

WERKZEUG SAMMELAKTION

Hast du Werkzeug, das du nicht mehr brauchst oder nicht mehr benutzt? Dann melde dich beim Juze Green Turtle!

Christian / +39 388 788 30 77
Simon / +39 371 430 54 48
Kathrin / +39 380 182 8380
greenturtle@jugendzentrum.bz



Das „Green Turtle“ ist in Aufbruchsstimmung!

In den letzten Monaten galt es Jugendliche mit besonderer Notwendigkeit zu begleiten und ihnen in schwierigen Zeiten eine Stütze zu sein. Mit der neuen Verordnung der Landesregierung vom 23. April kehrt auch für das Jugendzentrum wieder ein wenig Normalität ein, denn im Rahmen der Sicherheitsmaßnahmen ist eine reguläre Öffnung für alle Jugendlichen die getestet, geimpft oder genesen sind wieder möglich. Das heißt auch, dass wir endlich wieder mit unserem Programmpunkten starten können. In den kommenden Monaten haben wir so einiges vor:

Eines unserer wichtigsten Vorhaben ist die **Gestaltung unseres Außenbereichs**. Wir möchten unseren Garten auf Vordermann bringen und uns Außenmöbel aus Paletten selbst basteln. Dafür suchen wir noch fleißige Jugendliche die uns dabei unterstützen. Ein großes Dankeschön geht an die Fuchs AG und an die Rizzi Group, die uns bereits die Paletten für unser Projekt gespendet haben. Was uns jetzt noch fehlt ist passendes Werkzeug, deshalb haben wir eine Werkzeugsammelaktion ins Leben gerufen. Wir bitten alle Betriebe und Privathaushalte in Latsch und Umgebung altes oder ungebrauchtes Werkzeug bei uns abzugeben. Wir sind um jedes funktionstüchtige Arbeitsgerät oder über eine brauchbare Maschine froh.



Unter dem Motto „**Es ist dein Tag! Mädelsstreff im JuZe**“ starten wir im Mai 2021 mit einem speziellen Angebot für Mädchen, geplant sind die Treffen einmal im Monat. Diese bieten eine tolle Möglichkeit, sich abseits der regulären Öffnungszeiten mit Freundinnen im JuZe zu treffen und dabei noch andere Mädchen kennen zu lernen. Die Mädchen entscheiden gemeinsam als Gruppe was unternommen wird, dabei stehen ihre Interessen und Wünsche im Vordergrund!

Alle Angebote werden wie gewohnt von uns Jugendarbeiter*innen begleitet. Für Informationen über anstehende Programmpunkte oder die Werkzeugsammelaktion könnt ihr anrufen oder direkt im Jugendzentrum Latsch vorbeikommen. Genauere Informationen zu den Terminen und Uhrzeiten des Mädelsstreffs erhält ihr bei Kathi.

Wir freuen uns auf euch!

Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Christian Tel. 388 78 83 077

Simon Tel. 371 43 05 448

Kathrin Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

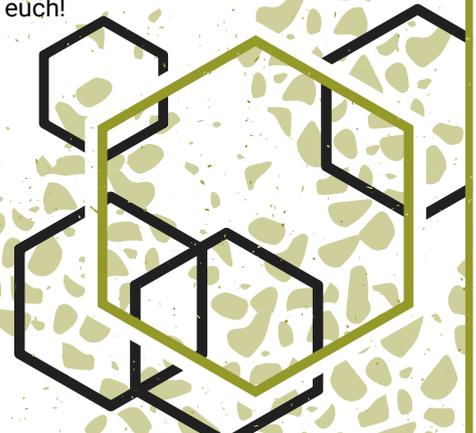
Di. 16:00 - 20:00 Uhr

Mi. 15:00 - 19:00 Uhr

Do. 15:00 - 20:00 Uhr

Fr. 15:00 - 20:00 Uhr

Sa. 15:00 - 20:00 Uhr



Leichtathletik-Camp 2021 in Latsch

Der LAC Vinschgau Raiffeisen ASV organisiert das 8. Leichtathletik-Camp im SportForum von Latsch.

Ziel ist es, junge Leichtathleten zu fördern und diese schöne Sportart jungen Menschen zugänglich zu machen.

Die Trainingseinheiten dienen zur Verbesserung der Grundlagen Laufen, Springen und Werfen und werden von qualifizierten Trainern abgehalten.

Der Preis pro Teilnehmer beträgt 50,00 €. Bei Geschwister ab dem zweiten Kind 40,00 €.

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- Betreuung in der Zeit von 9 – 12 Uhr
- Trainingseinheiten Laufen, Springen, Werfen
- Atmungsaktives T-Shirt
- Tägliche Pause mit kleiner Verpflegung
- Kostenlose Getränke

Die Kinder sollten auf jeden Fall folgendes mitbringen:

- Turnschuhe
- Trainingsbekleidung
- Regenbekleidung

Weitere Informationen und die Anmeldung per E-Mail an: info@lacvinschgau.net oder im Weltladen Latsch. Anmeldeschluss ist der 2. Juli 2021.



Mindest-Teilnehmerzahl sind 30 Kinder. Es wird gebeten am ersten Tag um 8:15 Uhr zu erscheinen, damit pünktlich begonnen werden kann!

Bezahlung: Die Teilnahmegebühr muss

bis spätestens 23. Juli 2021 auf das Konto des LAC Vinschgaus (Raika Schlanders IT97N0824458920000300211150) überwiesen werden.

Bitte geben Sie den Namen des teilnehmenden Kindes an.

NEU!

Aktuelle Informationen der Marktgemeinde Latsch findet man jetzt auch auf **Facebook**.



Einfach QR-Code scannen und Seite liken!



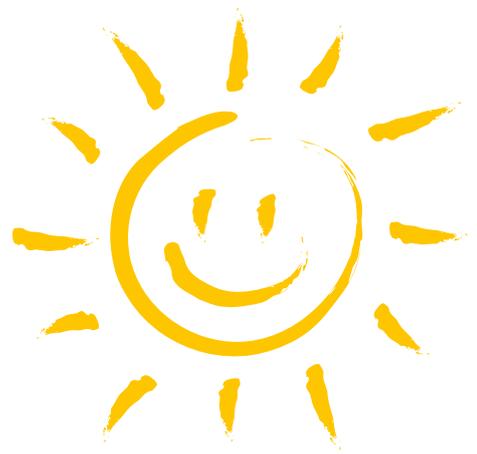
MARKTGEMEINDE LATSCH



Sonne aus Trinkhalmen basteln

Material: Trinkhalme in verschiedenen Farben, buntes Papier, Kleber, Schere, Bändchen

Anleitung: Zwei Kreise aus dem bunten Papier schneiden, einen Kreis mit Kleber bestreichen und die Trinkhalme sternförmig auf den Papierkreis legen. Den zweiten Kreis mit Kleber bestreichen und auf den Stern kleben. Wer möchte, kann der Sonne noch Augen und einen Mund aufkleben bzw. drauf zeichnen. Es sieht besonders schöne aus, wenn viele Sonnen einen großen Ast unter der Zimmerdecke schmücken.



Quelle: www.kidsweb.de

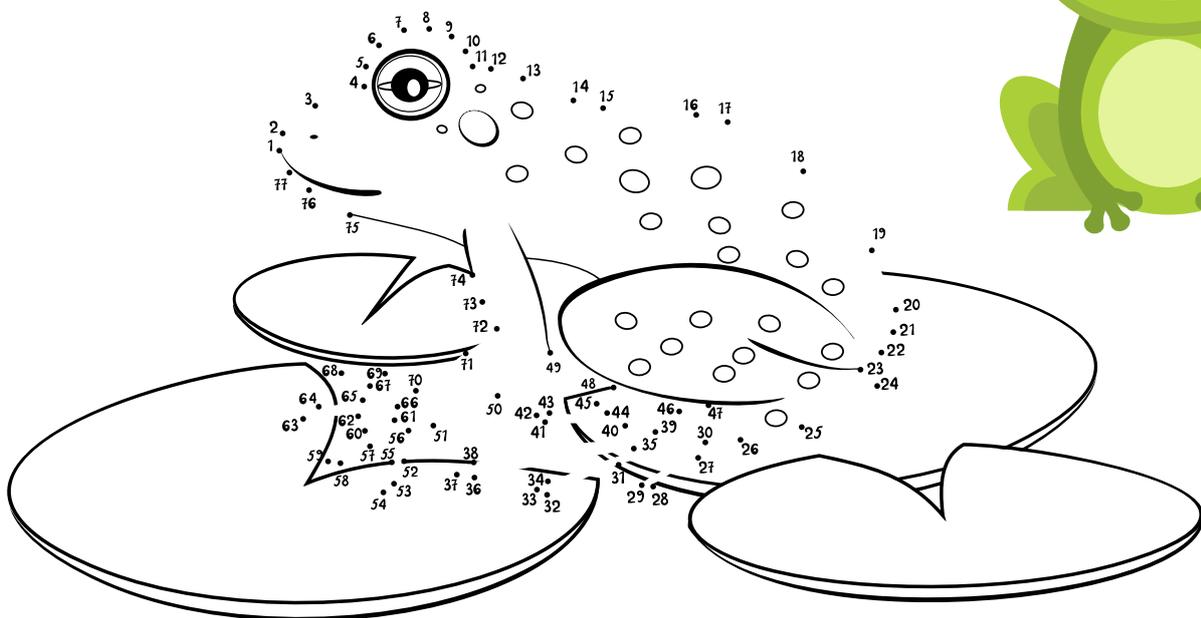
TOTAL WITZIG

Laufen zwei Zahnstocher den Berg spazieren und werden von einem Igel überholt. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Hätte ich doch nur vorher gewusst, dass hier der Bus langfährt...“



Treffen sich zwei Schafe, sagt das eine „Mäh“ sagt das andere: „Mäh doch selber...“

MALEN NACH ZAHLEN



Vom Tennisclub zur Sektion im ASV



Jedes Jahr müssen die Tennisplätze am Anfang der Saison ausgeräumt und neu hergerichtet werden.

Als im Frühjahr 1974 der Verkehrsverein zwei Tennisplätze erbaute, trafen sich einige sportbegeisterte Latscher und gründeten 1975 den Tennisclub Latsch. Zum Präsidenten wurde Hans Tartarotti gewählt, der bis 1995 dieses Amt innehatte. Der Tennisclub wurde im Jahr 1976 als Sektion Tennis dem Sportverein Latsch angegliedert und zählte damals 46 aktive Mitglieder. Schon bald darauf wurden die ersten Tenniskurse angeboten und die Sektion nahm mit einer kleinen Mannschaft an verschiedenen Einladungsturnieren teil. Im Jahr 1978 wurde die Sektion Tennis Mitglied beim italienischen Tennisverband FIT und von da an konnte die junge Sektion an Vinschgaumeisterschaften und Südtirolpokal-Turnieren teilnehmen. Die Sektion erlebte einen Aufwärtstrend und bekam immer mehr Mitglieder. 1986 richtete die Sektion Tennis erstmals die Vinschgaumeisterschaft aus. Auch an der Vinschgaumeisterschaft Over35 nahm die Sektion Tennis regelmäßig teil und konnte sehr gute Erfolge erzielen. Bei der ersten Teilnahme an der Meister-

schaft um den Südtirolpokal startete die Sektion Tennis mit zwei Mannschaften. Der TC Latsch verfügte über starke Damen- und Herrenmannschaften in der 3. und 4. Liga. Lange Jahre kämpfte die 1. Herrenmannschaft um den Aufstieg in die 2. Liga, der endlich im Jahr 1996 gelang. Auch der 1. Damenmannschaft ist es nach mehrjährigen Versuchen im Jahr 2002 gelungen in die 3. Liga aufzusteigen und schließlich sogar in die 2. Liga. Ab dem Jahr 2013/14 wurden keine Ligameisterschaften mehr bestritten und es hat nur noch Freizeitaktivitäten auf den Tennisplätzen gegeben. Das Jahr 1999 war für die Sektion Tennis ein besonderes Jahr. Die Tennishütte konnte fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden. Die neue Tennishütte, unter der Führung von Raffeiner Johann und Vera brachte neuen Schwung in das Vereinsleben und entwickelte sich als Treffpunkt vieler Tennisbegeisterter. Hervorzuheben ist die Aufbauarbeit unter dem derzeitigen Tennislehrer Werner Rinner. In Latsch wurden VSS-

Tennisturniere ausgetragen, an denen bis zu 100 Kinder im Alter von 7-15 Jahren teilnahmen, bei denen die jungen Spielerinnen der Sektion Tennis große Erfolge erzielen konnten. Im Laufe der Jahre wurden auch einige Landesmeistertitel gewonnen. Im Jahr 1995 übernahm Erwin Vent die Sektionsleitung, ab dem Jahr 2000 Johann Raffeiner und ab 2008 Werner Rinner. Der derzeitige Präsident Emil Mitterer bekleidet dieses Amt seit 2014. Ihm zur Seite stehen Wilma Vent als Schriftführerin und Manuela Rinner als Kassiererin. Jedes Jahr organisiert der TC Latsch Kinder-Sommertenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab 6 Jahren. Auch dieses Jahr werden von Juli bis September Kinderkurse angeboten. Die Tennisschläger werden von der Sektion Tennis zur Verfügung gestellt. Flyer mit dem detaillierten Sommerprogramm und dem Anmeldeformular liegen demnächst im Weltladen Latsch, Raiffeisenkasse Latsch und Tourismusbüro Latsch auf. Anmeldung unter: sportverein.latsch@rolmail.net



VSS Turnier



Siegerehrung VSS Turnier

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat April 2021

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 25 / 06.04.2021 2020-129-0	Müller Lorenz geb. 29.03.1962 in Latsch (BZ)	Meliorierungsarbeiten mit Materialablagerung und Planierung	G.p. 633 K.G Mörter	Mörter Hofergasse 22
2021 / 26 / 07.04.2021 2020-36-0	Tappeiner Karin geb. 22.06.1962 in Schlanders (BZ)	Einbau eines Aufzuges, Adaptierung der Wohnung im Dachgeschoss und Sanierung der Wohnung im OG	B.p. 263 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 17/A
2021 / 27 / 12.04.2021 2011-53-4	Rizzi Florian geb. 19.06.1986 in Schlanders (BZ)	3. Varianteprojekt zum Neubau Hofstelle Tappeinerhof	G.p. 540/1 K.G Latsch	Plafatweg Plafatweg 3/B
2021 / 28 / 15.04.2021 2019-46-0	Bezirksgemeinschaft Vinschgau Sitz: Hauptstr. 134 39028 Schlanders	Rundweg im Nationalpark "Marmorrundweg" - Beschilderung	G.p. 1016/1 K.G Mörter G.p. 1018 K.G Mörter G.p. 1020 K.G Mörter	
2021 / 29 / 15.04.2021 2015-83-2	Angerer Brunhilde Maria geb. 05.11.1966 in Schlanders (BZ) Theiner Larissa geb. 08.09.1995 in Schlanders (BZ) Theiner Natascha geb. 17.09.1998 in Schlanders (BZ)	Fertigstellung der Arbeiten gemäß Baukonzession Nr. 108/2015 vom 22.09.2015 zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses und einer Garage als Zubehör und Errichtung einer Solaranlage	G.p. 1016/5 K.G Latsch	Hofgasse 77
2021 / 30 / 26.04.2021 2016-114-3	Götsch Mirjam geb. 21.08.1981 in Meran (BZ) Mantinger Josef geb. 19.11.1977 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses, Errichtung von Garagen-Stellplätzen als Zubehör auf der B.p. 464 (ex B.p. 142) und G.p. 767/1 der KG Goldrain	B.p. 142 K.G Goldrain B.p. 464 K.G Goldrain G.p. 767/1 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 75
2021 / 31 / 28.04.2021 2020-31-0	Pension & Residence Obkircher Kg Der Obkircher Christine Sitz:	Fertigstellung der Arbeiten gemäß Baukonzession Nr. 2009/100 vom 21.10.2009 zur qualitativen Erweiterung auf B.p. 176/1 K.G. Goldrain	B.p. 176/1 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 58
2021 / 32 / 29.04.2021 2014-50-5	Fischböck Johann	2. Varianteprojekt zur außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten, Sanierung und Energetische Sanierung und Erweiterung gemäß Punkt 11.2 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 362/2013 des bestehenden Wohnhauses, Errichtung eines Wintergartens und Überdachung der bestehenden Autoabstellplätze als Zubehör zur Erstwohnung	B.p. 679 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 8



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch gibt bekannt,
dass gemäß neuem Landesraumordnungsgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9,
Baukonzessionen in Zukunft nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.

Die oben angeführten Baukonzessionen wurden noch auf Grundlage
des alten Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 genehmigt und werden deshalb noch veröffentlicht.

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 01.04.2021

Beauftragung der Firma Sportbau GmbH aus Bozen mit der Lieferung und Einbringung von Verfüllmaterial für den Kunstrasenplatz von Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sportbau GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Einbringung von Verfüllmaterial (Gummi) für den Kunstrasenplatz von Latsch zum Preis von 7.236,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 8.827,92 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Holzbau Brida GmbH aus Dorf Tirol mit der Durchführung von Reparaturarbeiten der Eingangstür im CulturForum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Holzbau Brida GmbH aus Dorf Tirol mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Eingangstür im CulturForum Latsch zum Preis von 1.430,25 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.744,91 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Fuchs Lubrificanti SpA aus Turin für die Lieferung von Schmierstoffen für den Seilbahnbetrieb St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Fuchs Lubrificanti SpA aus Turin mittels Direktauftrag mit der Lieferung von Schmierstoffen für den Seilbahnbetrieb St. Martin im Kofel zum Preis von 832,10 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.015,16 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 08.04.2021

Beauftragung der Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch mit der Entfernung von Wurzelstöcken im Friedhof Goldrain und im Janserpark in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch mit der Entfernung von Wurzelstöcken im Friedhof Goldrain und im Janserpark in Latsch zum Preis von 1.669,49 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 2.036,78 € zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Wallnöfer & Wellenzohn OHG aus Goldrain mit der Lieferung und Verlegung eines neuen Bodens (Steinfliesen) beim Eingangsbereich der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Wallnöfer & Wellenzohn OHG aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Verlegung eines neuen Bodens (Steinfliesen) beim Eingangsbereich der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 12.803,00 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 15.619,66 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 15.04.2021

Genehmigung der Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für den Abwasserdienst - Kläranlage Mittelvinschgau - im Bezugsjahr 2020 sowie Liquidierung des Restbetrages und Genehmigung der Kostenaufteilung für das Jahr 2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für den Abwasserdienst - Kläranlage Mittelvinschgau - im Bezugsjahr 2020 mit einer Gesamtausgabe von 772.966,73 €, sowie mit einem Anteil zu Lasten der Gemeinde Latsch in Höhe von 214.033,66 € zu genehmigen. Die Gemeinde Latsch hat im Jahre 2020 bereits den Betrag von 200.487,74 € überwiesen und somit verbleibt noch ein Restbetrag von 13.545,92 € inkl. MwSt. zu bezahlen, welcher hiermit ebenfalls genehmigt und liquidiert wird. Gleichzeitig wird der von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau ermittelte voraussichtliche Kostenvoranschlag für das Jahr 2021 zur Kenntnis genommen und bei Fälligkeit die entsprechenden Raten in Höhe von insgesamt 238.149,89 € zu Lasten der Gemeinde Latsch liquidiert.

Beauftragung der Firma Elin Motoren GmbH aus Preding/Weiz (A) mit der Lieferung von zwei Ersatzteilen für den Stromgenerator im Kraftwerk Ramini

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Elin Motoren GmbH aus Preding/Weiz (A) mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei Ersatzteilen (Schütz) für den Stromgenerator im Kraftwerk Ramini zum Preis von 525,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 640,50 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Neubau und Erhöhung der Tragfähigkeit der Brücke über den Tiefalgraben - Beauftragung der Fa. Marx AG aus Vetzan mit der Durchführung der Arbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Marx AG aus Vetzan mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Arbeiten für den Neubau und Erhöhung der Tragfähigkeit der Brücke über den Tiefalgraben, zum Preis von 58.557,37 € zuzügl. Kosten für die Sicherheit von 4.400,01 € und MwSt. 22%, insgesamt also 76.808,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 22.04.2021

Beauftragung der Firma Pauli Emanuel & Co. OHG aus Latsch mit der Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an einigen Gräbern im Friedhof Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Pauli Emanuel & Co. OHG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an elf Gräbern im Friedhof Tarsch gemäß Angebot zum Preis von 4.950,00 € zuzügl. MwSt. Insgesamt also 6.039,00 € zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 29.04.2021

Genehmigung der Kostenbeteiligung an den Investitionsausgaben der Bezirksgemeinschaft Vinschgau im Jahr 2020 betreffend den Abwasserbereich

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Kostenbeteiligung an den Investitionsausgaben der Bezirksgemeinschaft Vinschgau im Jahr 2020 betreffend den Abwasserbereich zu genehmigen und den Anteil zu Lasten der Gemeinde Latsch in Höhe von insgesamt 8.736,95 € an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau zu überweisen.

Vereinshaus Tarsch: Sanierung Dach - Beauftragung der Bietergemeinschaft Dr. Ach Uwe Rinner und Ingenieure Patscheider & Partner GmbH, mit der Erstellung des Ausführungsprojektes und der Bauausführung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Bietergemeinschaft Dr. Ach Uwe Rinner und Ingenieure Patscheider & Partner GmbH mittels Direktauftrag mit der Erstellung des Ausführungsprojektes und der Bauausführung für die Sanierung des Daches des Vereinshauses Tarsch zum Preis von 16.132,67 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 20.469,13 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Errichtung Unterführung Tisserweg - Vergabe des Auftrages für die Erstellung des Projektes über die technisch wirtschaftliche Machbarkeit an die Bietergemeinschaft Pfeifer Partners GmbH und Alpin Geologie

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erstellung des Projektes über die technisch wirtschaftliche Machbarkeit für die Errichtung einer Unterführung am Tisserweg an die Bietergemeinschaft Pfeifer Partners GmbH und Alpin Geologie mittels direkter freihändiger Vergabe zu einem Gesamtbetrag von 3.573,66 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 4.534,27 € gemäß Angebot vom 27.04.2021 zu vergeben.



Ich wurde geboren...

TRAFIOER Leon
13.04.2021, Morter

STECHER Alex
14.04.2021, Tarsch

OBERHOFER Emilie
20.04.2021, Tarsch

ZINGERLE Leonidas
19.04.2021, Goldrain

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken ab Mitte Juni

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren**.

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Juni 2021

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grublstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Du fehlst



PEDERIVA Anna Maria
verehl. **PLATTER**

* 20.8.1942
† 06.04.2021 - Goldrain

WÖRNHART Adalbert

* 12.11.1937
† 12.04.2021 - Tarsch

ZARIQ Zahib

geboren in Lahore (PAK)
† 25.04.2021 - Latsch

GRÜNE NUMMERN
ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Ortspolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605



Superbonus 110% Abtretung von Steuerguthaben an Raiffeisen.

Reden wir drüber.



**Nutze den
Superbonus
110%**

Die Südtiroler Raiffeisenkassen bieten verschiedene Finanzierungslösungen für Private und Kondominien, die die Vorteile des Superbonus für die energetischen Sanierungen in Anspruch nehmen wollen. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank